

Das Renner-Institut, der SPÖ-Parlamentsklub und der Pensionistenverband Österreichs laden ein zur

Tagung

Austro-Keynesianismus Politisch-historische Bilanz und aktuelle Relevanz einer erfolgreichen österreichischen Wirtschaftspolitik

„Austro-Keynesianismus“, eine erfolgreiche österreichische Wirtschaftspolitik der 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts, ist eng mit Bruno Kreisky und dessen sozialdemokratischer Gesellschaftspolitik des „Österreichischen Weges“ verbunden. Der 100. Geburtstag von Bruno Kreisky im Jänner 2011 bietet Anlass zu einer historisch-kritischen Bilanz dieser keynesianisch angeleiteten Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik.

Im Rahmen der Tagung soll ein Vergleich von Austro-Keynesianismus und den ihm nachfolgenden Varianten marktfundamentalistisch und neokonservativ orientierter Wirtschafts- und Gesellschaftspolitiken, die die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise verursacht haben, gezogen werden.

Schließlich soll folgender Frage nachgegangen werden: Welche Elemente muss eine zukunftsorientierte österreichisch-europäische Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik haben, um erfolgreich Arbeit, Chancengleichheit, Gerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt für alle Menschen in Österreich zu produzieren?

Abschließend soll ein Ausblick auf Perspektiven keynesianisch angeleiteter Politik im 21. Jahrhundert gegeben werden.

Termin Freitag, 18. März 2011

Ort Börsensäle Wien, Wipplingerstraße 34, 1010 Wien

Wir bitten um Anmeldung mit beigefügtem Anmeldeformular

Renner-Institut
F 01-804 08 74
post@renner-institut.at

In Kooperation mit



Programm

Freitag, 18. März 2011

- 09.45 Warming up / Kaffee & Tee
- 10.15 Begrüßung und Eröffnung:
KARL A. DUFFEK, Direktor des Renner-Instituts
- 10.30 **Panel 1:**
Austro-Keynesianismus: Politische & historisch-kritische Bilanz
Keynotes:
KARL BLECHA, Präsident des Pensionistenverbandes Österreichs
OLIVER RATHKOLB, Univ.-Prof. für Zeitgeschichte, Universität Wien
Discussants:
FERDINAND LACINA, BM für Finanzen a. D.
FRITZ WEBER, Wirtschaftshistoriker, Universität Wien
GUNTHER TICHY, Wirtschaftsforscher, ÖAW (angefragt)
Moderation:
MARIA MESNER, Historikerin, Kreisky-Archiv
- 12.30 Kleines Lunch-Bufferet
- 13.30 **Panel 2:**
Österreichische Varianten des Marktfundamentalismus:
Historisch-kritische Bilanz
Keynote:
EWALD WALTERSKIRCHEN, Wirtschaftsforscher
CHRISTOPH MATZNETTER, Abg.z.NR, Wirtschaftssprecher der SPÖ im Parlament
Discussants:
SILVIA ANGELO, Leiterin der Abteilung für Wirtschaftspolitik, AK Wien
OTTO PENZ, Soziologe, Wirtschaftsuniversität Wien
HILDEGARD WEISS, Univ.-Prof. für Soziologie, Universität Wien
Moderation:
ERICH FRÖSCHL, Renner-Institut
- 15.00 Pause / Kaffee, Tee
- 15.30 **Panel 3:**
Austro-Keynesianismus Reloaded:
Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik für Österreichs Zukunft
Keynote:
MARKUS MARTERBAUER, Volkswirt, WIFO - Österreichisches Wirtschaftsforschungsinstitut
Discussants:
KARL AIGINGER, Direktor des WIFO - Österreichisches Wirtschaftsforschungsinstitut
HELENE SCHUBERTH, Senior Adviser, Oesterreichische Nationalbank
Resümee:
ANDREAS SCHIEDER, Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen
Moderation:
AGNES STREISSLER, Wirtschaftspolitische Projektberaterin
- 17.00 Ende der Konferenz
- 19.00 **Öffentliche Vortragsveranstaltung**
„Keynes für das 21. Jahrhundert“
ROBERT SKIDELSKY, Wirtschaftshistoriker und Politökonom, Cornell University, Ithaca/NY
Einführung in das Thema:
KAI JAN KRAINER, Abg.z.NR, Sprecher für Budget und Finanzen der SPÖ im Parlament